

(Beginn: 10.05 Uhr)

### **Begrüßung**

**Vorsitzender Dr. Wilhelm:** Meine Damen und Herren! Ich heiße Sie alle zur heutigen Tagung der Landschaftsversammlung herzlich willkommen.

### **Ordnungsgemäße Einberufung**

Zu dieser 19. Tagung der 12. Landschaftsversammlung Rheinland wurde frist- und ordnungsgemäß mit Schreiben vom 18. September 2009 eingeladen. Die Tagung wurde im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 25 vom 30. September 2009 öffentlich bekannt gemacht.

### **Entschuldigungen**

Die entschuldigten Personen sind bekannt; die Namen werden dem Protokoll beigelegt.

### **Beisitzer**

Als Beisitzer möchte ich gerne Herrn Peter Ibe und Herrn Burkhard Hintzsche zur mir nach vorne bitten. Ihr seid immer noch die jüngsten. - Guckt nicht so gestrafft; das ist doch eine Anerkennung.

(Die Beisitzer nehmen ihre Plätze neben dem Vorsitzenden ein)

### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Tagesordnungspunkt 1,** meine Damen und Herren, ist die Anerkennung derselben. Hierzu liegt mir eine Wortmeldung von Herrn Detjen vor. Sie haben das Wort, Herr Detjen.

**Detjen** (Die Linke.): Herr Vorsitzender! Meine Damen und Herren! Die Linke beantragt gemäß § 13 e der Geschäftsordnung die Vertagung des Tagesordnungspunktes 4 „Wiederwahl des LVR-Dezernenten Herrn Reinhard Elzer“. Ich möchte das kurz begründen: Die Gestaltungsmehrheit hat zu Beginn dieser Legislaturperiode ein zusätzliches Dezernat geschaffen, übrigens unter

Protest der Linken und der kritischen Berichterstattung der Medien. Gleichzeitig hat die Gestaltungsmehrheit die Dezernate neu geschnitten und mit dem Dezernat 1 „Sicherheit“ ein mehr als bescheidenes Dezernat mit knapp 20 Mitarbeitern geschaffen. Darüber, ob dieses Dezernat überflüssig ist, könnte man trefflich streiten. Hatte die CDU vor fünf Jahren noch Bedenken erhoben, tritt sie jetzt brav in den Pfad der Nilpferdkoalition ein; es geht ja um einen Posten für einen CDU-Mann. Über 100.000 € könnte man sparen, wenn man diese Dezernatsleitung nicht neu bestimmt. Das würde dem LVR als kommunalen Zweckverband in der jetzigen Situation unseres Erachtens gut zu Gesicht stehen. Aber all dies beantragen wir ja gar nicht, sondern wir beantragen schlicht und ergreifend, dass dieser Tagesordnungspunkt vertagt wird und dass sich die neue Landschaftsversammlung mit diesem Thema intensiv befasst und dann ein Zeichen setzt. Das sollte nicht hier an dieser Stelle gemacht werden. Unser Antrag lautet also: Vertagung. – Danke schön.

(Beifall bei Die Linke.)

**Vorsitzender Dr. Wilhelm:** Meine Damen und Herren, es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Wer ist für diesen Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 4? - 3 Mitglieder. Wer ist dagegen? - Der Rest der Landschaftsversammlung ist gegen diesen Antrag. Damit bleibt dieser Punkt auf der Tagesordnung.

### **Tagesordnungspunkt 2:**

#### **Verpflichtung neuer Mitglieder**

Für das ausgeschiedene Mitglied Herrn Prof. Dr. Leo Peters, CDU, ist Frau Angelika Thiel-Hedderich, CDU, als Nachfolgerin nachgerückt.

Frau Thiel-Hedderich, ich verpflichte Sie auf gesetzmäßige und gewissenhafte Wahrnehmung Ihrer Aufgaben und hoffe auf eine gute, wenn auch offensichtlich kurze Zusammenarbeit. Herzlich willkommen in der Landschaftsversammlung Rheinland!

(Frau Thiel-Hedderich, CDU: Danke schön!  
– Allgemeiner Beifall)

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Umbesetzung in den Ausschüssen**

- Antrag Nr. 12/421 Fraktion Bündnis 90/  
DIE GRÜNEN -
- Antrag Nr. 12/423 CDU-Fraktion -

Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall. Wir haben einstimmig so beschlossen.

**Tagesordnungspunkt 4:**

**Wiederwahl des LVR-Dezernenten Herrn  
Reinhard Elzer**

- Vorlagen Nr. 12/4669 und 12/4669/1 -
- Antrag Nr. 12/420 CDU-Fraktion -

Der Landschaftsausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung die Angelegenheit beraten und einstimmig aufgrund eines Antrages aller Fraktionen eine Änderung der Geschäftsverteilung der Dezernenten dahingehend beschlossen, dass der Geschäftsbereich „Sicherheit“ zum Dezernat 3 wechselt, das Dezernat 1 entfällt und das bisherige Dezernat 4 in die Bereiche „Jugend“ und „Schulen“ aufgeteilt wird.

Der Landschaftsausschuss hat darüber hinaus beschlossen, den Bereich „Jugend“ - zukünftig Dezernat 4 - Herrn LVR-Dezernent Elzer mit Wirkung zum 1. Oktober 2009 zu übertragen.

Der Bereich „Schulen“ - zukünftig Dezernat 5 - verbleibt bei Herrn Dezernent Mertens.

Darüber hinaus empfiehlt der Landschaftsausschuss der Landschaftsversammlung einstimmig, Herrn LVR-Dezernent Reinhard Elzer gemäß der Ihnen ausliegenden bzw. in den Fraktionssitzungen verteilten Vorlage Nr. 12/4669/1 wiederzuwählen.

Ihnen liegt auch noch der Antrag Nr. 12/420 der CDU-Fraktion vor. Durch die Entscheidung des Landschaftsausschusses von gestern ist dieser Antrag überholt; so wurde das auch vom Antragsteller gesehen. Er steht also nicht mehr zur Abstimmung.

Über die Wiederwahl von Herrn Elzer zum LVR-Dezernenten des Dezernats 4 ist ein Beschluss

zu fassen. Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann können wir abstimmen durch offene Abstimmung - das sieht unsere Geschäftsordnung vor -, wenn dem nicht ein Fünftel der Mitglieder widerspricht. - Das ist nicht der Fall.

Wir kommen zur Abstimmung. Wer mit der von mir vorgetragene(n) Vorlage einverstanden ist und die Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Gegenstimmen? Stimmenthaltungen? - Bei drei Gegenstimmen (Die Linke.) mit großer Mehrheit so beschlossen.

(Allgemeiner Beifall)

Ich bitte, Herrn Elzer hereinzuholen. - Herr Elzer, ich darf Ihnen mitteilen, dass die Landschaftsversammlung Sie mit überwältigender Mehrheit zum Dezernenten mit neuer Geschäftsverteilung wiedergewählt hat. Ich gratuliere Ihnen herzlich und wünsche und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit.

(Allgemeiner Beifall)

Darüber hinaus ist das heute ein weiterer Ehrentag, denn Herr Elzer ist heute auf den Tag genau 30 Jahre Mitarbeiter des Öffentlichen Dienstes. Das ist vielleicht mehr als ein Zufall. Auch dazu herzlichen Glückwunsch, Herr Elzer!

(Allgemeiner Beifall)

Sie haben das Wort.

**LVR-Dezernent Elzer:** Herr Vorsitzender! Meine Damen und Herren! Herzlichen Dank für diese Wahl. Es freut mich, dass Sie sich in so großer Mehrheit dazu entschlossen haben, mir eine weitere Wahlzeit zuzubilligen. Ich freue mich besonders darüber, weil es ein gutes Votum für die weitere Arbeit ist, wenn alle Fraktionen hinter einem stehen.

Am 1. Oktober 1979 habe ich beim Landschaftsverband angefangen, also 30 Jahre nicht nur in der öffentlichen Verwaltung, sondern beim Landschaftsverband. Da sind einem das Haus, die Aufgabe, die Menschen, die hier arbeiten, und die Politik, die hier wirkt, sehr ans Herz gewachsen, auch wenn über die Jahre hinweg natürlich einige gewechselt haben, aber es gibt noch viele, die ich aus den Anfangsjahren kenne.

Nun ist es eine besondere Herausforderung, wenn man gleichzeitig ein neues Dezernat dazu bekommt. Es ist ein neues „altes“ Dezernat. Ich war ja von 1994 bis 1996 schon einmal Jugenddezernat. Insofern wird das eine Herausforderung sein, der ich mich nicht nur gerne stelle, sondern die auch zu bewältigen ist. Ich bitte Sie alle um Ihre Unterstützung im politischen Raum. Das gilt für alle uneingeschränkt. Denn diese Verwaltung ist nicht nur aus der engeren Verwaltung, sondern nach der Kommunalverfassung auch aus der Politik bestehend. Und wenn wir gemeinsam und gut zusammenwirken, dann wird uns vieles besser gelingen. Dazu möchte ich gerne meinen Beitrag leisten. Hierfür bitte ich Sie um Ihre nachhaltige Unterstützung.

Ich möchte auch ein Wort des Dankes an meine bisherigen Mitarbeiter im Dezernat 1 sagen, das seit heute morgen dem Kollegen vom Scheidt zugeordnet ist. Darüber hinaus möchte ich Herrn Michael Mertens danken, der beim Stabwechsel, der jetzt stattfinden muss, mir gegenüber eine große Kollegialität gezeigt hat. Das ist nicht selbstverständlich. Ich sage: Danke schön!

(Allgemeiner Beifall)

So möchte ich schließen mit dem Wunsch, dass wir für den Landschaftsverband und für die Menschen, die uns anvertraut sind, für die wir wirken, weiterhin gemeinsam gute Arbeit leisten. Auf meinen Part können Sie zählen. - Vielen Dank.

(Allgemeiner Beifall)

**Vorsitzender Dr. Wilhelm:** Ich rufe auf

**Tagesordnungspunkt 5:**

**Satzung zur Änderung der Betriebsatzung für die Jugendhilfeeinrichtungen des LVR (LVR-Jugendhilfe Rheinland)**

– Vorlage Nr. 12/4622 –

Der Landschaftsausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung die Vorlage beraten und einstimmig empfohlen, entsprechend der Vorlage Nr. 12/4622 zu beschließen. Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Wer der Vorlage seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Gibt es Gegenstimmen? - Stimmenthaltungen? - Das ist

nicht der Fall. Wir haben einstimmig so beschlossen.

**Tagesordnungspunkt 6:**

**Feststellung der Jahresabschlüsse 2008 der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen des LVR**

Zunächst:

**Tagesordnungspunkt 6.1:**

**Feststellung des Jahresabschlusses 2008 von LVR-InfoKom und Beschluss über die Gewinnverwendung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses**

– Vorlage Nr. 12/4678/1 –

Der Landschaftsausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung die Ergänzungsvorlage beraten und einstimmig empfohlen, entsprechend der Vorlage zu beschließen. Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Wer ist dafür? - Gegenstimmen? - Stimmenthaltungen? - Das ist nicht der Fall. Wir haben einstimmig so beschlossen.

**Tagesordnungspunkt 6.2:**

**Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der LVR-Jugendhilfe Rheinland und Beschluss über die Verlustbehandlung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses der LVR-Jugendhilfe Rheinland**

– Vorlage Nr. 12/4644 –

Der Landschaftsausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung die Vorlage beraten und einstimmig empfohlen, ihr zu folgen. Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Wer ist dafür? - Gegenstimmen? - Keine. Stimmenthaltungen? - Keine. Das ist einstimmig so beschlossen.

**Tagesordnungspunkt 6.3:**

**Feststellung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2008 der LVR-Kliniken und des LVR-Servicebetriebes Viersen und Beschluss über die Gewinnverwendung und Verlustbehandlung sowie über die Entlastung der Krankenhausausschüsse**

– Vorlage Nr. 12/4660 –

Der Landschaftsausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung die Vorlage beraten und einstimmig empfohlen, entsprechend der Vorlage zu beschließen. Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Wer ist dafür? - Gegenstimmen? - Stimmenthaltungen? - Wir haben einstimmig so beschlossen.

#### **Tagesordnungspunkt 6.4:**

##### **Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der LVR-Krankenhauszentralwäscherei und Beschluss über die Gewinnverwendung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses**

– Vorlage Nr. 12/4667 –

Der Landschaftsausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung die Vorlage beraten und einstimmig empfohlen, entsprechend der Vorlage zu beschließen. Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Wer ist dafür? - Gegenstimmen? - Stimmenthaltungen? - Wir haben einstimmig so beschlossen.

#### **Tagesordnungspunkt 6.5:**

##### **Feststellung der Jahresabschlüsse 2008 der LVR-HPH-Netze, Beschluss über die Gewinnverwendung und Entlastung des Betriebsausschusses**

– Vorlage Nr. 12/4638 –

Der Landschaftsausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung die Vorlage beraten und einstimmig empfohlen, entsprechend der Vorlage zu beschließen. Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Wer ist dafür? - Gegenstimmen? - Stimmenthaltungen? - Wir haben einstimmig so beschlossen.

#### **Tagesordnungspunkt 7:**

##### **Jahresabschluss 2008**

Zunächst:

#### **Tagesordnungspunkt 7.1:**

##### **Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses**

– Vorlage Nr. 12/4647 –

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 25. August 2009 über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung wurde Ihnen mit der Vorlage Nr. 12/4647 vorgelegt. Diese Vorlage ist Ihnen in den Fraktionssitzungen verteilt worden bzw. liegt auf Ihren Tischen aus. Gibt es hierzu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Wer ist dafür? - Gegenstimmen? - Stimmenthaltungen? - Dann haben wir die Vorlage ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### **Tagesordnungspunkt 7.2:**

##### **Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2008 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses und Entlastung des LVR-Direktors**

– Vorlage Nr. 12/4613 –

Der Landschaftsausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung die Vorlage beraten und einstimmig empfohlen, entsprechend der Vorlage zu beschließen. Gibt es dazu Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Wer ist dafür? - Gegenstimmen? - Stimmenthaltungen? - Wir haben einstimmig so beschlossen.

#### **Tagesordnungspunkt 8:**

##### **Anfragen der Mitglieder der Landschaftsversammlung**

Zunächst Herr Einmahl, bitte.

**Einmahl** (CDU): Herr Vorsitzender! Meine Damen und Herren! Ich habe die Bitte an den LVR-Direktor, über das gestrige Ergebnis im Zusammenhang mit der WestLB und die Verhandlungen mit dem Finanzministerium zu berichten.

**Vorsitzender Dr. Wilhelm:** Eine weitere Wortmeldung kam von Herrn Detjen. Bitte.

**Detjen** (Die Linke.): Meine Bitte geht in die gleiche Richtung. Uns würden das Gespräch mit der

Landesregierung und die Garantiesicherung der Sparkassen interessieren.

(Frau Asch, Bündnis 90/DIE GRÜNEN:  
Neue Koalition?)

**Vorsitzender Dr. Wilhelm:** Der LVR-Direktor wird dieser Bitte sicher gerne nachkommen. Ich erteile ihm hiermit das Wort.

**LVR-Direktor Voigtsberger:** Herr Vorsitzender! Meine Damen und Herren! Ich mache das sehr gerne. Ich dachte eigentlich, dass heute Morgen die Zeitungen voll sein werden. Aber wahrscheinlich war es gestern Abend zu spät, weil die letzten Beschlüsse erst knapp vor 24 Uhr gefasst wurden. Wenigstens kam die Garantie der Finanzmarktstabilisierungsanstalt, auch SoFFin genannt, vor 24 Uhr, nämlich genau um 23.59 Uhr. Zwei Minuten später ist diese Garantie an die Bankenaufsicht nach Bonn gegangen. Dann erreichte uns von dort telefonisch das O.k., dass alles soweit akzeptiert ist. Die WestLB hat nun wieder zwei Monate Luft, eine endgültige Stabilisierungsmaßnahme umzusetzen.

Wir hatten ja mit dem Land die Diskussion, inwieweit die Unterschrift unter das Eckpunktepapier unter dem Vorbehalt stand, dass damit keine Aussage über die zukünftige Haftung der Landschaftsverbände ab dem 1. Januar 2010 getroffen wird. Sie wissen, dass durch die WfA-Kapitalintegration in die NRW.BANK unser Anteil bei der WestLB von jetzt 6,09 % auf etwa 0,9 % - es ist wahrscheinlich noch etwas weniger - deutlich sinkt. Wir wollen dann natürlich bei dieser endgültigen Stabilisierungsmaßnahme nur noch mit diesem reduzierten Betrag haften. Wir wollten dies, weil es interpretationsfähig formuliert war, mit dem Finanzminister klären. Der Finanzminister hat gestern keine Klärung herbeigeführt. Das heißt, es stand jetzt wieder in Frage, ob unsere Unterschrift unter das Eckpunktepapier kann. Wir hatten ja unter diesem Vorbehalt mehr oder weniger eine Unterschrift abgegeben. Nach einer kurzen Telefonschaltung mit der SoFFin ist noch einmal klar geworden, dass diese Vereinbarung des Eckpunktepapiers ausschließlich bis zum 30. November 2009 gilt, dann dieses Eckpunktepapier in der Form wieder erlischt und dass damit keinerlei Vorbehalte da sind, die ab dem 1. Januar 2010 in irgendeine Wirkung gehen. Das ist

auch vom Finanzminister so bestätigt worden. Insoweit war der Weg frei, dass die SoFFin sagte: Dann reicht uns das, was die beiden Landschaftsverbände unterschrieben haben, als entsprechende Vereinbarung der Eigentümer.

Parallel wurden die Garantie in Frankfurt und die Rückgarantie in Düsseldorf bearbeitet. Die entsprechenden Fachleute und Juristen haben sich damit beschäftigt. Nachdem klar war, dass die SoFFin auf eine 40 Millionen €-Provision verzichtet, die sie für ihre ganzen Aktivitäten haben wollte, wurde noch einmal überlegt, wie letztendlich eine Provision für eine Garantie aussehen kann. Gestern wurde vereinbart – das ist für uns ganz positiv –, dass unsere 4 Milliarden €-Rückgarantie von der WestLB zu verzinsen und eine entsprechende Provision zu zahlen ist. Wir sind so verblieben, dass die Eigentümer im Verhältnis 60:40 profitieren. 40 % bekommt die SoFFin, 60 % die Eigentümer. Nur so als Richtungsgröße: Die WestLB wird diese Garantie pro Monat etwa 10 Millionen € kosten. Das heißt, wenn davon 6 Millionen € zu den Eigentümern kommen, davon 6 % zu uns, so bekommen wir pro Monat eine Garantieprovision von 360.000 €, also 720.000 € für beide Monate. Ich finde, das ist in Ordnung. Wäre das nicht vereinbart worden, wäre es sicherlich – das war ein Hinweis der Bankenaufsicht – wieder zu einem Problem mit der EU-Kommission gekommen, dass wir Garantien geben, ohne uns diese mit entsprechenden Provisionen bezahlen zu lassen.

Ein weiterer wichtiger Punkt war Folgender: Die EU-Kommission verlangte ja von uns zur Genehmigung dieser Garantie, dass sich die Eigentümer verpflichten, die Kernkapitalquote in Höhe von 7 % auf Dauer zu sichern. Die SoFFin hat uns noch einmal bestätigt, dass mit der Auslagerung dieser 87 Milliarden € in die Abwicklungsbank für sie die Forderung erfüllt ist, dass die Kernkapitalquote von 7 % erreichbar ist und keine weiteren Kapitalmaßnahmen erforderlich sind. Das hat sie uns gestern schriftlich gegeben – vorgestern war es ja nur verhandelt worden –, sodass im Prinzip alle entsprechenden Papiere vorliegen.

Zum weiteren Verfahren: Bis zum 11. November müssen die Eigentümer den Weg für die endgültige Stabilisierungsmaßnahme erarbeitet haben. Die SoFFin macht es zur Bedingung, dass wir ihr das schon bis zum 11. November erklären. Die

Garantie erlischt ja wieder am 30. November. Dann muss eine entsprechende Anschlussvereinbarung stehen. Das bedeutet wahrscheinlich sechs Wochen weitere hektische Gespräche, Verhandlungen, Vereinbarungen, bis wir letztendlich irgendwann den 1. Januar 2010 erreicht haben. Aber jedem ist klar, dass wir diese zwei Monate nutzen müssen. Die Annahme, dass wir uns immer im Monatsrhythmus oder Vierteljahresrhythmus mit dieser Bank bewegen können, geht jetzt zu Ende. Das ist uns klar. Wir brauchen jetzt eine entsprechende stabile Lösung.

(Allgemeiner Beifall)

**Vorsitzender Dr. Wilhelm:** Es ist doch schön, dass wir für ein Risiko von 360 Millionen € brutto 360.000 € von der WestLB zurückbekommen. Die Übereinstimmung der ersten drei Ziffern ist ein Zufall.

Gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt weitere Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall.

#### Tagesordnungspunkt 9:

##### **Ehrung langjähriger Mitglieder der Landschaftsversammlung**

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Allen Mitglieder der 12. Landschaftsversammlung Rheinland möchte ich für ihr ehrenamtliches politisches Engagement sehr herzlich danken und als Anerkennung ein kleines Präsent in Form einer Münze überreichen. Das werden die Damen und Herren von 06 übernehmen.

Ich habe darüber hinaus in Ihren Fraktionen eine Grafik von Heinz Mack verteilen lassen. Damit ist sozusagen die Künstlergruppe ZERO, jedenfalls für diejenigen, die schon ein bisschen länger Mitglied der Landschaftsversammlung sind, nunmehr komplett. Sie haben ein kunsthistorisches Schätzchen bekommen, das zumindest mir gefallen hat. Ich hoffe, dass es Ihnen auch gefällt.

(Allgemeiner Beifall)

Ich freue mich nunmehr, im Rahmen dieser letzten Tagung dieser Wahlperiode einige Damen und Herren ganz besonders ehren zu dürfen, die in der Landschaftsversammlung Rheinland seit

15, 20, 25 und einige, nämlich drei, sogar seit 30 Jahren aktiv mitgearbeitet haben.

Ich darf die Damen und Herren, die ich jetzt aufrufe, bitten, nach vorne zu kommen.

Für 15-jährige Mitgliedschaft sind dies: Herr Alfons Ackermann, Herr Dr. Gert Ammermann, Frau Walburga Benninghaus, Herr Frank Boss, Frau Dorothee Daun, Herr Klaus Diekmann, Herr Rolf Einmahl, Herr Bernhard Ensmann, Herr Peter Hohl, Herr Urban-Josef Jülich, Herr Dr. Hans Klose, Herr Horst Pankatz, Herr Bernd Paßmann, Frau Gerda Recki, Herr Klaus Rohde, Herr Hans-Otto Runkler und Herr Karl Schavier.

(Überreichung einer Ehrenplakette mit dem Medusenhaupt - Allgemeiner Beifall)

Meine Damen und Herren, auf eine 20-jährige Mitgliedschaft können zurückblicken: Frau Andrea Ursula Asch, Herr Wilhelm Herbrecht, Herr Hans-Josef Hilsenbeck, Herr Karl-Josef Keil, Frau Ursula Mahler, Herr Fritz Meies, Herr Prof. Dr. Jürgen Rolle und Herr Helmut Wolff.

(Überreichung eines Schildbuckels - Allgemeiner Beifall)

Meine Damen und Herren, es gibt noch Steigerungen. Für eine 25-jährige Mitgliedschaft hätte ich heute gerne Herrn Paul Heidrich geehrt, aber er hat sich entschuldigen lassen. Er gehört der Landschaftsversammlung nicht mehr an, aber wir haben ihn selbstverständlich eingeladen.

Ehren kann ich aber Frau Anna Peters.

(Überreichung einer Diana - Allgemeiner Beifall)

Jetzt darf ich Frau Beck bitten, den Vorsitz zu übernehmen.

**Stellvertretende Vorsitzende Frau Beck:** Liebe Kolleginnen und Kollegen, für ihre 30-jährige Mitgliedschaft in der Landschaftsversammlung Rheinland werden geehrt: Frau Ursula Schulz, Herr Winfried Schittges und Herr Dr. Jürgen Wilhelm.

(Allgemeiner Beifall)

Frau Ursula Schulz, liebe Ursel! Der Schwerpunkt ihres Engagements in den Gremien der Landschaftsversammlung liegt im Bereich der

Kultur. Sie war viele Jahre kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion und hat entscheidend zum Aufbau des Industriemuseums mit seinen sechs Standorten beigetragen. Ihr zweiter Schwerpunkt liegt im Bereich der Psychiatrischen Kliniken des LVR.

Herr Winfried Schittges! Herr Schittges ist langjähriger finanzpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion in der Landschaftsversammlung Rheinland und war während der 11. Wahlperiode von 1999 bis 2004 Vorsitzender der Landschaftsversammlung. Die Interessen des LVR hat er in den verschiedenen Beteiligungen des LVR wie WestLB, Provinzial und RWE vertreten. Als Mitglied des Landtages NRW trägt Herr Schittges dazu bei, dass die Aufgabenfelder des LVR auch dort Gehör finden.

Herr Dr. Jürgen Wilhelm, lieber Jürgen! Von den 30 Jahren deiner Mitgliedschaft warst du 20 Jahre lang, 4 Wahlperioden, als Vorsitzender der Landschaftsversammlung und des Landschaftsausschusses präsent und hast den LVR entscheidend mitgeprägt sowie Verantwortung für diesen Kommunalverband übernommen. Beispielhaft für dein Engagement seien erwähnt: Kunstprojekte mit rheinischen Künstlern wie René Böll, H. A. Schult, Hans-Dieter Hüscher, Konrad Beikircher und Jürgen Becker, in den 1980er-Jahren Kulturaustausch mit Künstlern der damaligen DDR wie Bernhard Heisig, Jo Jastram und John Hartfield, die Sommerkonzerte in der Abtei Brauweiler, das Max Ernst Museum Brühl, das ohne deinen besonderen Einsatz auch als Vorsitzender der Stiftung Max Ernst sicherlich nicht in die Trägerschaft des LVR übergegangen wäre, Engagement für die Aufarbeitung der Nazi-Vergangenheit der LVR-Kliniken sowie die Förderung und Aufarbeitung des jüdischen Kulturerbes im Rheinland. Dafür danken wir dir sehr.

Ich habe nun die Ehre, Ihnen allen die Ehrengabe zu überreichen.

(Überreichung einer Hermesstatue - Allgemeiner Beifall)

**Vorsitzender Dr. Wilhelm:** Meine Damen und Herren! Das war die letzte Tagung der Landschaftsversammlung in dieser Wahlperiode. Für das, was Herr Voigtsberger angedeutet hat und die Westdeutsche Landesbank und NRW.BANK

betrifft, wird es sicher noch die Notwendigkeit von Sondersitzungen des Ältestenrats und Landschaftsausschusses geben. Aber die Landschaftsversammlung wird in dieser Zusammensetzung nicht mehr zusammentreten. Die neue Landschaftsversammlung wird sich wahrscheinlich erst in der letzten Januarwoche konstituieren können, da der Stadtrat, der zuletzt tagt, erst am 21. Dezember seine Mitglieder in die Landschaftsversammlung entsenden wird, sodass wir Feststellung und Einladung an die neuen Mitglieder der Landschaftsversammlung erst Ende Dezember/Anfang Januar vornehmen können.

Ich danke Ihnen allen sehr herzlich und schließe die heutige Tagung.

(Allgemeiner Beifall)

(Schluss: 10.40 Uhr)